Tourismusbranche bekennt sich zu ethischer Verantwortung

Tourismusbranche bekennt sich zu ethischer Verantwortung

Verantwortlicher Umgang mit Menschen, Kulturen und Natur
Der Deutsche Reiseverband (DRV) hat auf seiner Jahrestagung in Montenegro am vergangenen Wochenende im Beisein des Generalsekretärs der Welttourismusorganisation UNWTO, Taleb Rifai, den UNWTO-Ethikkodex unterzeichnet. Dazu erklärt die tourismuspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion:
"Die Unterzeichnung des Ethikkodex durch den DRV zeigt: Die deutsche Tourismusbranche steht zu ihrer ethischen Verantwortung. Die Unterschrift der Privatwirtschaft ist ein wichtiges Signal an die Welt. Deutschlands Reisebranche, stellt damit klar: Sie fühlt sich einem respektvollen und verantwortlichen Umgang im Tourismus mit Menschen, Kulturen und Natur verpflichtet.
Nachahmer sind erwünscht, damit der 1999 ins Leben gerufene Kodex rund um den Globus weiter an Bedeutung gewinnt. Denn je mehr Branchenvertreter das Dokument unterzeichnen, um so größer ist die Chance, dass die Botschaft fruchtet zum Wohl aller Beteiligten.
Die Tourismuspolitiker der Unionsfraktion begrüßen die Selbstverpflichtung der Branche sehr. Wir wollen, dass die Chancen des Tourismus zur Stärkung der Menschenrechte besser genutzt werden, dass soziale Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit als Leitbild das touristische Handeln prägen. Einen entsprechenden Koalitionsantrag haben wir Anfang des Jahres in den Deutschen Bundestag eingebracht. Gerade Deutschland als besonders reisefreudige Nation kann hier einen wichtigen Beitrag leisten."
Hintergrund:
Die UNWTO hat 1999 einen Globalen Ethikkodex für einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Tourismus verabschiedet. Ziel ist es, negative Auswirkungen des Tourismus auf die Umwelt und das kulturelle Erbe zu minimieren und eine Teilhabe der Bevölkerung in den Zielländern an der Wertschöpfung aus dem Tourismus zu erreichen. Der Kodex richtet sich an Behörden des Ausgangsstaates , des Gastlandes, die Tourismuswirtschaft und die Reisenden selbst. Erst jüngst hatte der Bundesverband der Deutschen Tourismuswirtschaft (BTW) den Kodex in Berlin unterzeichnet. Weitere Informationen zum Kodex unter www.unwto.org/ethics/index.php

CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-52267
Telefax: 030/227-56115
Mail: fraktion@cducsu.de
URL: http://www.cducsu.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=514430" width="1" height="1">

Pressekontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

cducsu.de
fraktion@cducsu.de

Firmenkontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

cducsu.de
fraktion@cducsu.de

CDUDie Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht.Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas.Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben.CSUWurzeln und Auftrag der CSU-Landesgruppe sind eng verknüpft mit der deutschen und bayerischen Parteiengeschichte. Die CSU-Landesgruppe ist als Zusammenschluss der Abgeordneten der CSU im Deutschen Bundestag institutionelle Basis und Kraftzentrum des bundespolitischen Gestaltungsanspruchs, der sich zu keiner Zeit ausschließlich auf die Durchsetzung bayerischer Interessen im Bund bezog, sondern immer Politik für ganz Deutschland bedeutete. Von Anfang an haben daher Mitglieder der CSU-Landesgruppe in unionsgeführten Bundeskabinetten Regierungsverantwortung übernommen.